

licht werden kann. Bericht: Urs Häter und Martina Bammert

SNV-SEMINAR

DIE EFFIZIENZ VON SACHANLAGEN

STIEGERN

Kennen Sie das Potenzial der physischen Sachanlagen (Assets) wie etwa Strassen, Bahnen, Kraftwerke, Immobilien, Maschinen, Produktionsanlagen oder Fuhrparks, die im Bereich ihrer Verantwortung liegen? Sind darin auch Kapitalrendite oder -bedarf plus Betriebskosten – bezogen auf den ganzen Lebenszyklus – berücksichtigt?

Diesem Thema geht die neue Normen-Serie ISO 5500X auf den Grund, die Anfang Jahr publiziert wurde. Der Hauptvorteil ihrer Anwendung besteht darin, dass die Assets über den gesamten Lebenszyklus betrachtet und dadurch gewinnbringend eingesetzt und genutzt werden.

Sie gewinnen frühzeitig einen Einblick ins Asset-Management, das die Effizienz Ihrer Investitionen steigern kann. Erfahrungsgemäss ist die durchschnittliche Verwendungsdauer von Assets effektiv viel länger oder viel kürzer als durchschnittlich in Strategieplänen bewertet. Dies war die Ausgangslage für die Entwicklung des neuen Asset-Management-Systems, das den gesamten Lebenszyklus physischer Sachanlagen fokussiert.

fmpro-Mitglieder erhalten einen Spezialpreis für die Teilnahme von Fr. 390.- Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie in der Agenda auf der fmpro-Webseite.

Facility Management Day 2014

Am 22. Mai 2014 findet im Horgen der traditionelle FM Day mit folgenden Themen- Schwerpunkten statt:

Bestellerkompetenz im Facility Management: Nach dem Motto: «FM-Dienstleistungen können nie besser sein, als sie beschrieben und beschafft wurden», hat SVIT FM in einem breit aufgestellten und anforderungsreichen Projekt auf die Professionalisierung bei der Leistungsbeschaffung und -implementierung hingearbeitet.

«Neue Arbeitswelten»

Bei Realisierung und Bezug von Büro- und -ten besteht der Bedarf an neuen Büro- und

ken mit den eigenen Händen, den Pinseln und den Farben entstand ein Erlebnis, bei dem alle Sinne angeregt wurden.

Im nächsten Theorieteil erfolgte eine vielschichtige Erläuterung zu den Symbolkräften im Farbkreis, den Grund-, Sekundär- und Tertiärfarben und den bunten und unbunten Farben. Weiter ging es mit den aktiven und passiven Farben, den Polaritäten und den vertrauten Rhythmen und Zyklen der Tages- und Jahreszeiten im Bezug zum Farbkreis. Durch die Stellung der einzelnen Farben im Farbkreis wurde die jeweilige Individualität und Symbolkraft gut erkenn- und sichtbar.

Der Nachmittag startete wieder mit einem Theorieteil zum Thema Anwendung der Farbe im Raum. Ein Schlüsselpunkt war die Kreation einer Philosophie für das Gestaltungskonzept. Anschliessend durften die Teilnehmerinnen ein Blatt mit einem Begriff ziehen und diesem mit Farbe und Pinsel einen Ausdruck verleihen. Das Ziel dieser Übung war den inneren Bildern Raum zu geben. Anschliessend ging es darum zu erfahren, welche Aussage die gemalten Werke der anderen Teilnehmerinnen haben.

Mit der persönlichen Einstiegsfrage, was die Teilnehmerinnen bewegt hat, diesen Kurs zu besuchen, wurden diese gleich von Beginn an in einen interaktiven Unterricht eingeladen, soweit möglich, in den Tag integriert. Der erste Theorieteil begann mit einem Einblick in die Geschichte der Farbe und Lebensräume. Anschliessend mischten und malten die Teilnehmerinnen ihre aktuelle Lieblingsfarbe im Malraum. Die Muse hielt Einzug. Durch das Gestalten und Wer-

FARBEN» BERICHT «EINBLICKE IN DIE WELT DER REGIONALGRUPPE ZENTRALSCHWEIZ FM PRO

Am Freitag, dem 14. März 2014 trafen sich elf Kursteilnehmerinnen im farforum Alpnach, um sich vertieft mit dem Thema «Einblicke in die Welt der Farben erleben und erfahren» auseinanderzusetzen. Der Inhalt der Veranstaltung war der Farbe und dem Farbkreis gewidmet. Der Inhalt der Veranstaltung war der Farbe und dem Farbkreis gewidmet. Der Inhalt der Veranstaltung war der Farbe und dem Farbkreis gewidmet.

Zum Abschluss zeigte und erläuterte uns Urs Häter vom farforum einige seiner umgesetzten Werke an der Leinwand. So konnten die Teilnehmerinnen erfahren, wie das vermittelte Fachwissen rund ums Thema Farbe konkret in Räumlichkeiten verwirklicht wird.

